



Pressemitteilung

Bonn, 30.04.2009

Der Wahl-O-Mat wird europäisch: VoteMatch Europe 2009 gestartet

www.votematch.eu ist das gemeinsame Wahltool für alle EU-Bürger / Europaparlamentarier haben es gestern in Brüssel getestet

Der „VoteMatch Europa“ ist die europäische Variante des in Deutschland populären „Wahl-O-Mat“. Das interaktive Wahltool wurde gestern Abend (29.04.2009) in Brüssel der Öffentlichkeit präsentiert. Rund 50 Gäste, EU-Parlamentarier und Medienvertreter erschienen zu einem Parlamentarischen Abend des europaweiten Netzwerks für politische Bildung (NECE) in den Räumen des Europäischen Parlaments.

Der FDP Europaparlamentarier Alexander Alvaro gab als erster seine persönliche Meinung zu den insgesamt 25 Thesen des VoteMatch ab. So konnte er z.B. auswählen, ob er der These „Der Präsident der Europäischen Kommission sollte direkt gewählt werden können“ oder „Die EU sollte Atomenergie fördern, um CO2-Emissionen zu reduzieren“ zustimmt oder diese ablehnt. Außer ihm spielten der belgische Europakandidat Philippe Lamberts (Ecolo) und der spanische Europaparlamentarier Manuel Medina Ortega (Partido Socialista Obrero Español) das beliebte Wahltool.

Anders als bei dem deutschen Wahl-O-Maten wurden beim europäischen VoteMatch nicht die politischen Parteien der Länder, sondern die Fraktionen des europäischen Parlamentes befragt. Der Nutzer muss sich zu den 25 Thesen positionieren. Anschließend erfährt er, mit welcher Fraktion seine Auswahl am ehesten übereinstimmt. Das Ergebnis kann dabei manchmal überraschend sein und die Macher erhoffen sich dadurch eine intensivere Beschäftigung der Bürger mit den Positionen der Parteien und der europäischen Politik im allgemeinen.

VoteMatch 2009 (www.votematch.eu) wurde initiiert von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und dem niederländischen Institute for Political Participation (IPP). Die Thesen wurden in Zusammenarbeit mit EUdebate2009.eu und VoteMatch-Machern aus insgesamt zwölf europäischen Ländern entwickelt. Er kann auf Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Polnisch gespielt werden. Zudem werden auf der gemeinsamen Internetpräsenz die VoteMatches der insgesamt 12 am Projekt teilnehmenden Länder verlinkt und ins Englische übersetzt. So können zum Beispiel deutsche Bürger den niederländischen „StemWijzer“ spielen und herausfinden: Welche Themen spielen bei unseren Nachbarn im Europawahlkampf eine Rolle? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?

Die deutsche Variante des Wahl-O-Mat zur Europawahl geht am 11. Mai 2009 online (www.wahlomat.de).

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse